

Essenz: Liebliche Kinder, bemüht euch intensiv, eure Schwächen zu verwandeln. Überprüft, welche Tugenden euch noch fehlen. Spendet Tugenden und ihr werdet tugendhaft.

Frage: Welche Weisungen erhaltet ihr als erstes, um tugendhaft zu werden?

Antwort: Liebliche Kinder, um tugendhaft zu werden, befolgt diese Weisungen: 1) Seht niemals den Körper eines anderen. Betrachtet euch selbst als Seelen und hört und seht allein den einen Vater. Befolgt nicht die Anweisungen von Menschen. 2) Führt unter dem Einfluss der Identifikation mit dem Körper keine Handlungen aus, die das Ansehen des Vaters und der Brahmanenfamilie diffamieren würden. Wer falsch handelt, kann nicht tugendhaft werden.

Om Shanti. (BapDada hielt Jasmin in Seiner Hand). Baba zeigt euch diese duftenden Blumen, damit ihr begreift, wie ihr werden solltet. Kinder, ihr wisst, dass ihr einst zweifellos wie Blumen wurdet. Ihr wurdet Rosen und auch Jasmin, d.h. ihr wurdet Diamanten gleich und werdet erneut so. Jetzt seid ihr echt; zuvor wart ihr verfälscht. Es gab nichts als Unwahrheit, nicht ein Körnchen Wahrheit war vorhanden. Ihr werdet nun wahrhaftig. Die Rechtschaffenen benötigen auch alle Tugenden. Setzt die Tugenden, die ihr habt, in vollem Umfang ein und macht andere euch ebenbürtig. Deshalb sagt euch der Vater fortwährend: Kinder, prüft eure Tugenden. Prüft, ob es in euch noch irgendwelche Schwächen gibt und ob noch göttliche Tugenden fehlen. Überprüft jeden Abend eure Checkliste. Dies gilt nicht für die Menschen draußen in der Welt. Doch ihr seid jetzt keine Menschen mehr, ihr seid Brahmanen. Alle sind Menschen und dennoch gibt es Unterschiede in ihren Tugenden und im Verhalten. Einige Menschen in Mayas Königreich sind sehr rein und tugendhaft, doch sie kennen den Vater nicht. Sie sind religiös und im Herzen sehr demütig. Die Menschen der Welt besitzen verschiedene Tugenden, doch in der Zeit, in der ihr Gottheiten seid, besitzt jeder göttliche Tugenden. Weil dies jedoch ein Studium ist, ist euer Status unterschiedlich. Zuerst geht es darum, zu studieren und zweitens darum, alle eure Schwächen beseitigen. Ihr Kinder versteht, dass ihr in dieser Welt einzigartig seid. Hier sitzt nur die eine Brahmanenfamilie. In der Shudra Gesellschaft gelten die Vorschriften der Menschen. In der Brahmanenfamilie gelten Gottes Richtlinien. Stellt als erstes den Vater vor. Ihr berichtet, dass jemand sehr viele Einwände hat. Baba erklärt, dass ihr ihm schreiben solltet: „Wir sind Brahmanen – Brahma Kumars und Kumaris – und wir befolgen Gottes Richtlinien.“ Dann werden sie verstehen, dass niemand über euch steht. Gott ist der Allerhöchste und wir, seine Kinder, befolgen seine Weisungen. Wir befolgen nicht die Vorschriften von Menschen. Wir werden Gottheiten, indem wir Gottes Weisungen befolgen. Wir haben aufgehört, den Vorschriften der Menschen zu gehorchen. Dagegen kann niemand etwas einwenden. Wenn jemand fragt: „Wo habt ihr das gehört? Wer lehrt euch?“, dann antwortet: „Wir befolgen Gottes Weisungen. Das hat nichts mit Inspirationen zu tun. Wir haben alles von Gott, dem grenzenlosen Vater, erfahren.“ Sagt ihnen: „Auf dem Weg der Anbetung haben wir sehr lange die Gebote der Schriften befolgt. Jetzt haben wir Gottes Richtlinien erhalten.“ Ihr Kinder solltet allein den Vater loben. Prägt euch zuerst ein, dass ihr Gottes Richtlinien befolgt. Weder folgen wir den Anweisungen von Menschen noch hören wir ihnen zu. Gott hat gesagt: Hört nichts Böses! Seht nichts Böses! Hört nicht den Lehren von Menschen zu! Schaut auf die Seele und nicht auf den Körper! Dieser Körper ist unrein. Was gibt es da schon zu sehen? Schaut ihn nicht an. Er ist unrein. Er wird nicht besser werden, sondern sogar noch altern. Die Seele ist es, die Tag für Tag erneuert (geheilt) wird. Sie ist unsterblich. Deshalb sagt der Vater: Seht nichts Böses! Schaut den Körper nicht einmal an! Vergesst alle eure leiblichen Beziehungen; auch die zu eurem eigenen Körper! Betrachtet die Seele und hört nur dem grenzenlosen Vater zu! Dies erfordert Einsatz. Ihr merkt, dass dies die schwierigste Aufgabe ist. Die Klugen werden auch ein hohes Ansehen beanspruchen. Innerhalb einer Sekunde kann man ein befreites Leben erhalten. Wenn ihr euch jedoch nicht intensiv bemüht, dann werdet ihr es sehr bereuen. Ihr Kinder werdet zum Blindenstock, um den Vater vorstellen zu können. Die Seelen sind unsichtbar, sie müssen erkannt werden. Sie sind sehr winzig. Seht nur, wieviel Platz Menschen benötigen, die unter dem Himmelszelt leben! Die Menschen kommen und gehen fortwährend. Kommen und gehen etwa die Seelen? Die Seelen benötigen so wenig Platz. Darüber lohnt es sich nachzudenken. Es wird einen Schwarm von Seelen geben. Im Vergleich zum Körper ist die Seele sehr winzig. Sie benötigt sehr wenig Platz. Ihr benötigt sehr viel Raum zum Leben. Ihr Kinder verfügt jetzt über ein sehr tiefes und umfassendes Wissen. Der Vater erläutert euch neue Dinge für die neue Welt. Derjenige, der sie euch erklärt, ist auch neu. Die Menschen bitten fortwährend jeden um Gnade. Sie besitzen nicht die Kraft, sich selbst gegenüber

barmherzig zu sein. Ihr erhaltet Kraft. Ihr habt vom Vater euer Erbe beansprucht. Niemand sonst kann als barmherzig bezeichnet werden. Menschen können niemals Gottheiten genannt werden. Barmherzig ist allein der eine Vater. Er verwandelt Menschen in Gottheiten. Deshalb sagt man, dass das Lob des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele, grenzenlos sei. Sein Lob kennt keine Grenzen. Ihr wisst jetzt, dass auch Seine Barmherzigkeit keine Grenzen kennt. Alles in der neuen Welt, die der Vater erschafft, ist neu. Die Menschen, die Vögel und die Tiere: Sie alle sind vollkommen rein (satopradhan). Der Vater hat erklärt, dass man sich daran erinnert, dass auch eure Möbel sehr edel sein werden, wenn ihr edel geworden seid. Der Vater ist außerdem als der Allerhöchste bekannt. Von Ihm erhaltet ihr das Königreich der Welt. Der Vater sagt euch ganz klar: Ich bringe euch das Paradies auf meiner Handfläche. Jene Leute lassen Safran auf ihrer Handfläche auftauchen. Hier geht es jedoch um ein Studium. Es ist wahrhaftig ein Studium. Ihr versteht, dass ihr in diese Schule gekommen seid, um zu studieren. Wenn ihr viele dieser Schulen eröffnet, werden die Menschen eure Aktivitäten beobachten. Verhaltet ihr euch jedoch falsch/widersprüchlich, beschädigt ihr das Ansehen. Die Handlungen derjenigen, die sich mit ihrem Körper identifizieren, sind anders. Wenn die Menschen dies sehen, ist das so, als ob *alle* diffamiert würden. Sie denken, dass in ihrem Verhalten gar kein Unterschied zu sehen sei – und dadurch hat diese Seele dann den Vater diffamiert. Es braucht Zeit, doch der Tadel trifft immer Ihn (Baba). Ihr benötigt sehr gute Umgangsformen. Wie lange dauert es, euren Charakter zu erneuern? Ihr versteht, dass der Charakter von einigen sehr gut, ja sogar erstklassig ist! Auch das ist offensichtlich. Baba sitzt hier und betrachtet jedes Kind, um zu sehen, welche Schwächen es noch zu entfernen gilt. Er untersucht jeden. Alle haben Schwächen. Deshalb beobachtet Baba jeden und prüft die Resultate. Der Vater liebt die Kinder. Er weiß, welche Schwäche ihr habt, die euch daran hindert, ein hohes Ansehen zu beanspruchen. Es wird sehr schwierig für euch sein, wenn ihr sie nicht beseitigt. Dies sind Babas Gedanken, wenn Er euch sieht. Ihr versteht, dass noch etwas Zeit übrig ist. Er überprüft jeden. Des Vaters Blick fällt auf die Tugenden eines jeden. Er fragt: Gibt es in dir irgendwelche Schwächen? Ihr sagt die Wahrheit, wenn ihr vor Baba tretet. Einige identifizieren sich mit dem Körper und sagen daher nichts. Der Vater sagt: Jene, die handeln, ohne gefragt zu werden, sind Gottheiten, und jene, die es tun, nachdem man sie gebeten hat, sind Menschen. Jene, die es nicht tun, selbst nachdem man sie gefragt oder darum gebeten hat, sind... Baba sagt wiederholt, dass ihr Ihm von euren Schwächen in diesem Leben berichten solltet, wenn ihr zu Ihm kommt. Baba sagt allen: Schildert dem Arzt eure Schwächen; nicht die körperlichen Krankheiten, sondern die seelischen. Welche negativen Gedanken kommen noch? Baba erklärt euch, dass ihr in diesem Zustand – ohne die Fehler zu beseitigen – keinen hohen Rang beanspruchen könnt. Schwächen verursachen einen schlechten Ruf. Die Leute entwickeln dann Zweifel und denken: „Werdet ihr wirklich von Gott gelehrt? Gott ist doch jenseits von Name und Gestalt sowie allgegenwärtig. Wie kann Er sie lehren? Schaut euch nur ihr Verhalten an!“ Der Vater weiß das. Lasst eure Tugenden erstklassig sein! Wenn ihr eure Schwächen verbergt, werden eure Pfeile das Ziel nicht in vollem Umfang treffen können. Beseitigt deshalb eure Schwächen so gut ihr könnt. Schreibt sie alle auf und ihr werdet dann Gewissensbisse bekommen. Wenn es einen Verlust gibt, dann habt ihr Gewissensbisse. Geschäftsleute führen täglich Buch, wie viel Gewinn sie gemacht haben. Sie prüfen täglich ihr Konto. Dieser Vater sagt auch: Überprüft täglich euer Verhalten. Sonst werdet ihr euch selbst und auch der Ehre des Vaters schaden. Jene, die den Guru diffamieren, können ihr Ziel nicht erreichen. Jene, die sich mit dem Körper identifizieren, können ihr Ziel nicht erreichen. Jene, die seelenbewusst sind, erreichen ein lohnendes Ziel. Ihr alle bemüht euch, seelenbewusst zu werden. Ihr verwandelt euch Tag für Tag. Beendet jetzt die Tätigkeiten, die ihr auf Grund der Körperidentifikation verrichtet habt. Auf Grund der Körperidentifikation werden Fehler begangen. Fahrt deshalb damit fort, seelenbewusst zu sein. Ihr versteht, dass niemand bereits von Geburt an König wird. Wie viele Jahre dauert es? Ihr benötigt Zeit, seelenbewusst zu werden. Ihr versteht auch, dass es jetzt um die Heimkehr geht. Die Kinder kommen zu Baba: Einige kommen nach 6 und andere nach 8 Monaten und Baba sieht dann, welchen Fortschritt sie in dieser Zeit gemacht haben. Verwandeln sie sich täglich oder gibt es immer noch Schwächen? Einige beenden ihr Studium nach gewisser Zeit. Baba sagt: Was ist das? Gott lehrt euch, um euch zu Göttern und Göttinnen zu machen und dennoch beendet ihr Euer Studium! Oho! Der Gottvater der Welt unterrichtet euch und ihr kommt nicht! Maya ist sehr kraftvoll. Sie veranlasst euch, dieses erstklassige Studium zu beenden. Es gibt viele, die nach einer Zeit guter Fortschritte diesem Studium den Rücken zukehren. Ihr versteht, dass sich euer Gesicht jetzt dem Paradies und eure Füße der Hölle zugewandt haben. Ihr seid die Brahmanen des Übergangszeitalters. Jene alte Welt

gehört Ravan. Ihr werdet durch die Welt des Friedens in die Welt des Glücks gehen. Erinnert euch einfach nur daran. Die Zeit vergeht sehr schnell: Ihr könntet bereits morgen euren Körper verlassen. Wenn ihr in euren letzten Momenten nicht an den Vater denkt, was wäre dann eure Bestimmung? Der Vater erklärt euch sehr viel. Diese Dinge sind unbekannt. Auch das Wissen ist geheim. Ihr wisst, dass ihr jetzt denselben Einsatz leisten werdet, wie auch im vergangenen Kreislauf. Auch der Vater erklärt euch fortwährend, so wie er es auch im vergangenen Kreislauf tat. Darin kann es keine Abweichung geben. Denkt immerzu an den Vater, dann werden sich eure Schwächen und Verfehlungen auflösen. Ihr solltet keine Reue erfahren müssen. Was sollte der Vater sagen, wenn ihr vor Ihm bereuen müsstet? Ihr hattet auch Visionen (davon). Zu jener Zeit wird Er nicht in der Lage sein, euch vergeben zu können. Der Vater lehrt euch durch diesen hier und daher werdet ihr auch von ihm eine Vision haben. Er wird euch dort (in der Subtilen Region) auch durch diesen hier sagen, was ihr getan habt. Zu jener Zeit werdet ihr sehr viel weinen und bereuen müssen. Erst wenn ihr eine Vision von dem erhaltet, was ihr getan habt, werdet ihr Reue (Buße) erfahren. Euch wird gesagt werden, dass ihr so viele Lehren erhalten und ihnen trotzdem zuwider gehandelt habt. Ihr erkennt dann auch, welche Fehler ihr begangen habt, indem ihr Ravans Vorschriften befolgt habt. Ihr wart anbetungswürdig und wurdet dann Anbeter. Ihr habt dann behauptet, dass der Vater allgegenwärtig sei. Dies ist die größte Beleidigung. Dadurch wurde ein schwerwiegendes Konto erschaffen. Der Vater schüttelt den Kopf, weil ihr euch so geohrfeigt habt. Nur die Menschen Bharats sind so sehr gefallen. Der Vater kommt und erklärt alles. Ihr habt jetzt so viel Wissen/Erkenntnis erhalten. Dem Drama entsprechend versteht jeder jedoch seiner Kapazität gemäß. Auch im vorherigen Zyklus war das Ergebnis dieser Klasse zu diesem Zeitpunkt dasselbe. Der Vater wird euch gewiss über alles informieren, damit ihr auch weiterhin Fortschritte machen könnt. Maya lässt jedoch nicht zu, dass ihr seelenbewusst bleibt. Dies ist ein wichtiges Fach. Betrachtet euch deshalb als Seelen und denkt an den Vater, so dass eure Schwächen entfernt werden. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater von BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu seinen spirituellen Kindern.

Essenz zur Verinnerlichung:

1. Durch die Körperidentifikation werden gewiss Fehler begangen. Jene, die sich mit dem Körper identifizieren, können ihre Bestimmung nicht erreichen. Macht daher intensive Bemühungen, seelenbewusst zu werden. Führt keine Handlungen aus, die dem Ansehen des Vaters schaden.
2. Erzählt dem Vater ganz offen von eurer seelischen Krankheit. Verbergt eure Schwächen nicht. Überprüft, welche Unzulänglichkeiten ihr noch habt. Werdet durch dieses Studium tugendhaft.

Segen: Möget ihr, indem ihr wissensvoll seid, all eure nutzlosen Gedanken im Opferfeuer opfern und hindernisfrei werden.

Wenn irgendein Hindernis kommt, stellt ihr euch schnell die Fragen nach dem „Warum“ und „Was“. Voller Fragen zu sein, bedeutet beunruhigt/verwirrt zu sein. Seid wissensvoll und opfert eure nutzlosen Fragen im Opferfeuer und dann werdet ihr eure Zeit und auch die Zeit von anderen sparen können. Hierdurch werdet ihr ganz leicht hindernisfrei werden. Vertrauen und Sieg sind euer Geburtsrecht. Haltet diese Ehre aufrecht und dann werdet ihr nie beunruhigt/verwirrt sein.

Slogan: Es ist eure Aufgabe, stets begeistert zu bleiben und auch anderen Begeisterung zu vermitteln.

***** O m S h a n t i *****